

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

25.3.1855 (No. 83)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 83.

Sonntag den 25. März

1855.

Ortsverein für innere Mission.

Sonntag den 25. d. M., Abends 6 Uhr, wird der Schluß der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge mit der üblichen Preisvertheilung stattfinden.

Wir laden zu dieser Feier alle Freunde unserer Anstalt, insbesondere die Herren Gewerbemeister hiesiger Stadt aufs Freundlichste ein.

Karlsruhe, den 23. März 1855.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Wir haben wieder höhere Ermächtigung zufolge eine Parthie alter Materialien, als: Guß- und Schmiedeisen, Holzwerk, alte Blechwaaren, Verschläge und vielerlei Fensterwerk, besonders zu Frühbeeten sich eignend, zu verwerthen, wovon wir Lusttragenden Kenntniß geben, mit dem Anfügen, daß die Versteigerung künftigen Montag den 26. d. M., Morgens halb 9 Uhr, bei dem Großh. Hoffeuerhause stattfinden wird.

Bei dem Hofbaucondukteur Meßmer kann Einsicht genommen und nähere Auskunft erholt werden.

Karlsruhe, den 18. März 1855.

Großh. Hofbauamt.
F. Serger.

Höhere Töchterschule.

Kommenden Donnerstag den 29. und Freitag den 30. d. M. soll die öffentliche Prüfung unserer Anstalt stattfinden, und Morgens 7³/₄ Uhr, Nachmittags 2 Uhr, am zweiten Nachmittage 2¹/₄ Uhr beginnen. Wir erlauben uns, die sich dafür Interessirenden freundlich dazu einzuladen.

Hinsichtlich der Anmeldungen für das neue Schuljahr wird weitere Bekanntmachung nach Ostern erfolgen.

Karlsruhe, den 24. März 1855.

Die Direktion.

Mosdorff.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Bezirksförster Henkels Wittve werden

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause Nr. 6 in der Karlsstraße:

Gold- und Silberwaaren, Frauenkleidung, Bettung, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. März 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Serhard.

Müller.

Dünger-Versteigerung.

Der Pferdebünger des I. Dragoner-Regiments für den ganzen Monat April d. J. aus den hiesigen Stallungen, sowie aus den Stallungen des Landesgestüts vor dem Friedrichsthor wird Samstag den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. März 1855.

Großh. Verrechnung des I. Dragoner-Regiments.

Gottesau. Düngerversteigerung.

Samstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Ergebnis an Pferdebünger aus den Militärstallungen in Gottesau für den Monat April versteigert. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Versteigerung von jetzt an wieder wie früher am letzten des Monats stattfindet.

Gleichzeitig wird der vom 22. bis 31. März angehäufte Dünger gegen baare Bezahlung mitversteigert.

Gottesau, den 25. März 1855.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hartwald, Abtheilung Grünwaldschlag, werden versteigert

Montag den 26. d. M.,

gegen Baarzahlung im Walde,

45 Haufen alte Dielen und

350 Stück alte eichene Pallisaden.

Man versammelt sich Morgens 8 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe, den 24. März 1855.

Großh. Bezirksforsterei Eggenstein.

Seidel.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Dienstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhaus gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 großer Spiegel in goldener Rahme und 1 Sekretär von Mahagony-Holz.

Karlsruhe, den 23. März 1855.

Gerichtsvollzieher:

Hügler.

inm.

inm.

inm.

inm.

inm.

Versteigerung.

inm. In Folge richterlicher Verfügung wird Montag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhaus gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Sekretär, 1 Chiffonier, 1 Pfeilerkommod, 1 Kommod und 1 Spiegel.
 Karlsruhe, den 22. März 1855.
 Gerichtsvollzieher:
 Hügle.

Durlach. Holzversteigerung.

inm. Bei der unterm 16. d. M. in den Durlacher Stadtwaldungen abgehaltenen Langholzversteigerung wurde der Anschlag nicht erfüllt und sollen daher Freitag den 30. d. M. nochmals versteigert werden:
 1) im Distrikt VIII 2 Bergwald:
 33 Stamm eichen Holländer-, Säg- u. Nuschholz,
 34 " buchen Sägholz und
 10 " birken Nuschholz;
 2) im Distrikt I. 5 Geisentrain:
 9 Stamm eichen Holländer-, Säg- u. Nuschholz u.
 1 " birken Nuschholz.
 Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Hohenwettersbacher Weg am Anfange des Schlags und Mittags 3 Uhr auf dem Geisentrainwege beim zweiten Bahnhäuschen.
 Durlach, den 20. März 1855.
 Gemeinde-Bezirksforstei.
 Janzer.

Fahrrißversteigerung.

inm. Montag den 26. März, Morgens 9 Uhr, werden wegen Mangel an Platz Waldstraße Nr. 38, Eck der Erbprinzenstraße, im zweiten Stock, Eingang Erbprinzenstraße zur Hausthür (nicht Hofthor) 1 Gesindebett, 1 Kasten, mehrere Tische, 1 ordinäres Kanapee, 1 Rollmange, große Bildertafeln, 1 Spiegel, etwas Küchengerath, Glas und Porzellan und sonst noch verschiedener Hausrath gegen gleich baare Zahlung versteigert.
 Lehmann.

Fahrrißversteigerung.

inm. Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Kutscher Heinrich Moll von hier durch den Unterzeichneten in der Adlerstraße Nr. 21 gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: 3 silberne Taschenuhren, Frauenkleider und Leibweißzeug, Mannskleider, Bettung nebst Weißzeug, Schreinwerk, 2 Chaisen nebst Pferdgeschirr und noch verschiedener Hausrath.
 Karlsruhe, den 24. März 1855.
 Friedrich Münching, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Rupp. by. Adlerstraße Nr. 3 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. April oder Juli zu beziehen. Auch kann auf Verlangen noch ein weiteres kleines Zimmer dazu gegeben werden.
Kauser. by. Adlerstraße Nr. 34 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche,

Keller, Antheil am Waschhaus u., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhause daselbst.
 Amalienstraße Nr. 33 ist der untere Stock auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im Hinterhause.

Hirschstraße Nr. 13 ist im Hinterhause ein Logis zu ebener Erde mit zwei Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 16 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2-3 verrohrten Mansardenzimmern und den dazu gehörenden Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 6 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Holzstall, Keller, Theil am Waschhaus und Speicher; derselbe kann auch theilweise abgegeben werden; ferner ist im Vorderhause ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Holzstall, Theil am Waschhaus und Speicher, und sind beide auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. Juli der dritte Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 verrohrten Kammern u., sodann das ganze Hinterhause, bestehend aus 2 freundlichen Wohnungen, wovon jede 3 Zimmer, Küche, Kammer, nebst den übrigen Bequemlichkeiten enthält, zu vermieten; letztere kann auch schon auf den 23. April bezogen werden. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Karlsstraße Nr. 18, im Eckhause, ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern, nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, sowie im Seitengebäude ein einzelnes freundliches Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 108 ist, wegen Wegzug von hier, im Seitengebäude ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer und kann auf den 23. April bezogen werden.

Langestraße Nr. 213, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. Näheres im Seitenbau zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der erste oder der dritte Stock auf den 23. April zu vermieten; ersterer besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Magdzimmer, Schwarzwaschkammer u.; letzterer in 3 Zimmern, Alkof, nebst den obengenannten Räumlichkeiten. Auch kann Stallung zu 2 Pferden nebst Bedientenzimmer und Heuspeicher dazu gegeben werden.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein freundliches Logis, neu her-

by. Bartberger.
by. Förster.
inm. Maeyer.
by. Pintz.
by. Holzmann.
by. Scherer.
by. Schumann.
by. Schönberg.
inm. Frau. post. Sch.
by. Bronn.
by. Scherer.

gerichtet, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 35 ist der untere Stock auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Langestraße Nr. 177.

Zähringerstraße Nr. 72 ist eine Stiege hoch ein großes möbliertes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken vornenheraus, nöthigenfalls mit Küche und Holzstall, an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 sind 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 17 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Nähe des Lyceums ist ein auf die Kreuzstraße führendes, geräumiges und gut möbliertes Zimmer an einen ledigen soliden Herrn, entweder sogleich oder auf den 1. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 32 ist der Laden nebst Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Logis zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und allen Erfordernissen, zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

Logis zu vermieten.

Ruppurrerstraße Nr. 10 sind zwei Logis, das eine im Vorderhaus, das andere im Hinterhaus, sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Friedriehsthor ist ein schönes, geräumiges, gut möbliertes Zimmer, sogleich oder auf den 1. April beziehbar, mit Kost und Bedienung billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 52.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Mai ist in einem Hintergebäude ein Zimmer zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Zimmer zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 17 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Mai ist ein großes, auf die Straße gehendes Zimmer parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten in der Zähringerstraße Nr. 43.

Mansardenzimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Mansardenzimmer ist auf den 1. April zu vermieten in der Erprinzenstraße Nr. 37.

Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 24 sind im dritten Stock zwei schön möblierte Zimmer auf die Straße gehend, billig zu vermieten und können auf den 1. April bezogen werden.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 123 sind im zweiten Stock 2 sehr freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Wohnungsgeuch.

Auf den 23. Juli d. J. wird eine zwischen der Adler- und Herrenstraße gelegene Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, nebst Zugehörden, gesucht. Anerbietungen wolle man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Zimmergeuch.

Es werden 2 unmöblierte Zimmer in der Nähe der Infanteriekaserne, wo möglich parterre, auf den 1. Mai zu miethen gesucht. Anerbieten wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommende Ostern einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt heute Nachmittag zwischen 2 und 5 Uhr in der Fasanenstraße Nr. 8 im zweiten Stock rechts.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht in der Kronenstraße Nr. 28, im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen zu Kindern und als Zimmermädchen gesucht, welches aber nähen, bügeln und waschen können muß; dasselbe bekommt einen ansehnlichen Lohn, muß aber treu und fleißig sein. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgeuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches in der Nähe von Karlsruhe in einem Pfarrhaus dient, kochen, waschen, putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht auf kommende Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 147 im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstgeuch.] Ein ordentliches Mädchen mit Kenntnissen versehen, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen; dasselbe sieht weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfragen Langestraße Nr. 139.

(1) [Dienstgeuche.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht auf Ostern als Kindermädchen eine Stelle zu erhalten. Ebenso sucht ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, als Zimmermädchen oder bei einer stillen Familie auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Beide zu erfragen Langestraße Nr. 126.

by. Billing.

by. Jeck.

Imal. G. Gutman. Sonntag, 22.

by. Christoph. Frey.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

4. April. 2.
 Kircher.
 Kreis.
 Heilicher.
 Christ.
 Ruppurrer.
 40.
 Ansbacher.
 Miltner.
 Burkhardt.
 Palmer.
 Kies.
 Conrad.
 Simon.
 Nappich.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst zu Kinder oder bei einer kleinen Haushaltung. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 8 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, wünscht als Stubenmädchen bei einer anständigen Familie eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Auskunft wird ertheilt bei **W. Prinz**, alte Waldstraße Nr. 35.

(1) [Dienstgesuch.] Ein süßes, solides Mädchen, welches ordentlich kochen, schön nähen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer ordentlichen Familie placirt zu werden. Näheres Waldstraße Nr. 81 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen und auch gut backen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein festes Mädchen, das gut kochen kann, im Waschen, Bügeln und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 21.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 3500 fl. gegen doppeltes Unterpfand zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Es wird ein Kapital von circa 5000 fl. à 4½ Procent auf erste Hypothek, auf einem hiesigen Hause stehend, zu cediren gesucht. Näheres bei Herrn **J. Geisendorfer**, Langestraße Nr. 145.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer, welches das Weisnähen, Kleidermachen, Bügeln, Putzmachen und Frisiren erlernt hat, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 18 im Hintergebäude.

Anzeige.

Man wünscht einen Sohn von guter Familie in das Kontor eines Handlungshauses oder eines Kaufmanns, zur Ausbildung in der kaufmännischen Buchführung und Correspondenz, zu bringen. Näheres Karlsstraße Nr. 7 im untern Stock.

Letzten Freitag sind einige Rechnungen für das hiesige Reconvalescenten-Institut verloren gegangen; der rebliche Finder wolle sie abgeben bei **G. Gerwig**, Metzgermeister.

Kanarienvogel-Verkauf.

Sehr schöne holländer Kanarienvogel sind zu verkaufen bei Herrn **Höllischer** am Karlsthor.

Es ist ein gelernter Staar zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 65.

Es wird ein gutes Klavier zu miethen gesucht in der Ritterstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Unterzeichnete machen den resp. Eltern bekannt, daß sie wieder Kinder von 3—6 Jahren zur Beaufsichtigung sowie zum Unterricht in ihre Schule aufnehmen.

W. und S. Binder,
Blumenstraße Nr. 10.

Anzeige und Empfehlung.

Wir Unterzeichnete beehren uns einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß wir gesonnen sind, mit dem 1. April d. J. einen Lehrkurs im Weisnähen anzufangen, und versichern die geehrten Eltern, welche uns ihre Töchter anvertrauen wollen, dieselben gewiß zur Zufriedenheit zu unterrichten.

Geschwister **Wolf**,
Heine Herrenstraße Nr. 3.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich gegen Anfang April d. J. eine Nähschule hier errichten werde, und lade die verehrlichen Eltern oder Vormünder junger Mädchen, die das Weisnähen zu lernen beabsichtigen, höflichst ein, mich mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren, dessen würdig zu zeigen ich mich stets bemühen werde.

Zugleich empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum im Anfertigen von Hemden, im Weißsticken, Spitzenstopfen und allen sonstigen Arbeiten, und sichere meinen werthen Gönnern die pünktlichste Ausführung zu.

Louise Adling,
Langestraße Nr. 59 im zweiten Stock,
der polytechnischen Schule gegenüber.

Kaufmännischer Unterricht

wird ertheilt in:

**doppelter oder einfacher
Buchführung,
deutscher Correspondenz,
Contocorrent-Aufstellung
mit Zinszahlen,
Wechsel- u. Cours-Rechnungen,**

**Wechsel-Arbitragen,
Maas- u. Gewichtskunde.**
überhaupt in allen möglichen kaufmännischen Vorkommnissen.

Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Personen, welche die **französische und englische Conversationsprache** in bezügl. kurzer Zeit und unter billigen Bedingungen richtig und geläufig sprechen zu lernen wünschen, finden Gelegenheit Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock links.

Der Lehrer, welcher diese Sprachen von Jugend auf spricht, hat sich 35 Jahre in Frankreich, Italien, Amerika und England aufgehalten. Derselbe gibt auch Unterricht im kaufmännischen Fache.

Wehrer. by.
Sohnm. 5.

Am. Stüber,
Carl. Friedr. 20.

Amal.

by.

by.

Amal.

by.

by.

by.

Amal. by.
Einflug.

by.

by.

Amal.

K. Krauth,

Spitalstr. 47,

2. Stock.

by.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Imml. Das öffentliche Geschäftsbureau von
N. von Reichenstein
befindet sich von heute an im innern
Zirkel, im Hause Nr. 21.

Anzeige.

Imml. Auf den Grund eines mit Herrn Kaufmann
B. Ulrich unterm 3. März 1853 abgeschlossenen
und in das öffentliche Buch eingetragenen Vertrages,
habe ich vom 23. April 1853 an das öffentliche
Geschäftsbureau von B. Ulrich u. Compagnie
auf meine eigene Rechnung und Gefahr, unter
Haftbarkeit für jeden Schaden und Verlust, dage-
gen aber auch unter alleinigem Genuß aller Vor-
theile und des Nutzens, betrieben.

Von diesem Geschäft bin ich heute zurückgetreten.
Mit dieser Anzeige verbinde ich das Ersuchen:
es wollen alle Diejenigen, welche aus irgend einem
Grunde eine Anforderung an das gedachte Bureau
zu machen haben, ihr Betreffniß am 31. dieses
Monats im Laufe des Vormittags bei mir in Em-
pfang nehmen, dagegen wollen die Schuldner bis
zu dem gedachten Tage an mich, als dem allein
zum Empfange Berechtigten, gegen Ausfolgung der
betreffenden Aktenstücke, Zahlung leisten.

Karlsruhe, den 25. März 1855.

F. Bachmann.

Wachskerzen für Confirmanden.

Imml. 2. Eine frische Sendung ausgezeichnet schöner Wachs-
kerzen in verschiedenen Größen ist angekommen und
werden billigst abgegeben bei

Conradin Haugel.

Imml. 2. Die erste Sendung
Sommer-Handschuhe
in Seide und fil d'Ecosse ist eingetroffen bei
Gustav Lang.

Corsetten ohne Naht

by. werden auch für Confirmandinnen schönstens und
billigst gefertigt in der Fabrik

Amalienstraße Nr. 73.

Imml. 2. **Französische Glace-Handschuhe**
in großer Auswahl für Herren und Damen
empfiehlt

Gustav Lang.

Anzeige

von acht italienischen Darmsaiten:

by
1 Violin- oder Gitarre-E, 4 Zug . . . 10 Kr.
1 Violin-A oder Gitarre-H 9 Kr.
1 Violin-D oder Gitarre-D 10 Kr.
nebst allen übrigen Sorten zu äußerst billigen Prei-
sen sind in reicher Auswahl angekommen bei

C. Grevé, nächst der Münze.

Anzeige.

Imml. Die Unterzeichnete übernimmt, wie bisher, auch
künftighin das Waschen der schon gebrauchten Stroh-
hüte für Damen, und die Umänderung der außer
Mode gekommenen Strohhüte, und zwar selbst der-
jenigen, welche nicht von ihr ausgarnirt werden
sollen, nach der jüngsten Mode, sowie die Fertigung
aller Artikel der Damenputzwaaren zu den möglich
billigsten Preisen, was sie den hiesigen und aus-
wärtigen Damen ergebenst anzeigt.

C. Schäfer, Modiste,
alte Herrenstraße Nr. 16.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir
mein auf's Beste assortirtes

Herrenkleider-Magazin

zu den bekannten billigen Preisen in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

C. Girsch, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 40.

Empfehlung.

by. Bei mir werden grau und weiße Herren- und
Kinder-Filzhüte aufgestrichelt und auf Verlangen ge-
färbt; desgleichen Seidenhüte von Flecken gereinigt
und schön hergerichtet, auch bei abgestoßenem obern
Rande mit neuem Boden versehen, und Uniforms-
hüte aller Art nach neuer Ordnung hergerichtet,
wobei ich neben möglichster Billigkeit gleichbaldige
Beforgung der Aufträge zusichere.

Louis Kessler, Hutmacher,
neue Herrenstraße Nr. 26,
dem katholischen Schulhaus gegenüber.

**Kinderschuhe und
Kinderstiefelchen,**

by. in Zeug und Leder, habe ich eine große Auswahl,
welche ich äußerst billig verkaufe.

Schuhlager von **Ch. Simon,**
innerer Zirkel Nr. 22.

Frische Fastenbrezeln

by. sind heute zu haben bei

Bäckermeister Gress,
Waldstraße Nr. 3.

dem Rothen Haus gegenüber.

Mühlburg. Möbel-Anzeige.

by. Bei **Johann Kiefer,** Sohn, Schreiner
in Mühlburg, neben Hof- und Schönfärber Zirkel,
sind fortwährend alle Gattungen Möbel, nebst Rohr-
und Strohseffeln um billigen Preis zu haben, für
deren Güte garantirt wird.

Anzeige.

by. Von heute, Sonntag den 25. d. M., an wird
bei mir **Bier,** der Schoppen zu 2 Kr. verzapft,
wozu ich höflich einlade.

Gottlieb Mayer,
zum wilden Mann.

by
3.
morgm.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Futter-
schneiden, und verspricht gute und exakte Arbeit.
Joh. Gans, Hirschstraße Nr. 14.



Benedikt Fränkel
kommt nächsten Dienstag den
27. d. M. mit einem Trans-
port Reitpferde im Gasthaus
zum Waldhorn hier an.

2mal.

Schützengesellschaft.

Nach Abschluß der Rechnung pro 1854 wurden
durch urkundliche Verloosung 8 Stück Aktien zur
Heimzahlung gezogen, und zwar die Nummern 176,
42, 133, 58, 28, 170, 175 und 154, deren Be-
träge bei dem Kassier Heidt erhoben werden können,
was hiermit bekannt gemacht wird.
Der Verwaltungsrath.

M
Sag

2mal. 2.
Vormittag
Freitag.

Bürger-Verein.

Montag den 2. April, Abends 5 Uhr, findet
die jährliche Generalversammlung statt, wozu die
Mitglieder des Vereins hiemit eingeladen sind.

A
Cand.

2mal.

Eine große Parthie
ausgesetzter Bänder

in glatt, carrirt und chiné zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen bei

C. Ch. Bohn.

3.
Vormittag.

Das Neueste in Hutbändern

für die bevorstehende Saison ist so eben eingetroffen bei
M. Ettlinger jun.

Zurückgesetzte Bänder werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen abgegeben.

Gewerbverein.

Sitzung: Montag den 26. d. M., Abends
1/2 8 Uhr.

- Zur Mittheilung bestimmte Gegenstände sind:
- 1) der englische Roman-Cement zum Anstrich für Bretter ic.;
 - 2) neues Loth zum Hartlöthen des Kupfers;
 - 3) Springfedern von Messing;
 - 4) verbesserte Desslampen;
 - 5) durchsichtiger Glasfitt;
 - 6) Wagenräder mit Reifen von Kautschuk.
- Der Vorstand.

2mal.
morgm.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. März. II. Quartal. 43. Abonne-
mentsvorstellung. **Casilda.** Große romantische
Oper mit Tänzen in vier Aufzügen, von Tenelli;
Musik von C. H. z. S. Donna Anna: Frau
Howis. Casilda: Frau. Garrigues.
Dienstag den 27. März. II. Quartal. 44. Abonne-
mentsvorstellung. **Nichte und Tante.** Lust-
spiel in einem Akte, von C. A. Görner. Hierauf,
zum ersten Male wiederholt: **Ein vornehmer
Schwiegersohn.** Schauspiel in vier Akten,
frei nach Augier und Sandeau, von M. Tenelli.

Das

Schuh- und Stiefel-Lager

für Herren und Damen

von

Christoph Simon,

innerer Zirkel Nr. 22, dem Hof von Holland gegenüber,

ist gegenwärtig vollständig assortirt in allen möglichen Arten von Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln für Herren und Damen, sowohl in Leder als in Zeug und in den modernsten Farben, und wird, um schnell zu verkaufen, zu den allerbilligsten Preisen abgegeben.

Versicherungs-Bank in Weimar.

Die unter Oberaufsicht des Staates stehende und mit einem Grundkapitale von einer halben Million Thalern garantierte **Lebensversicherungs-Bank**

„Vorsicht“

zu Weimar übernimmt im Interesse namentlich der ärmeren Klassen, neben ihren andern Versicherungsarten, auch die Versicherung eines

Begräbnißgeldes

in dem Betrage von 35 fl. bis zu 175 fl. Die jährlichen Beiträge zur Sicherung eines Sterbegeldes von 175 fl. betragen in einem Beitrittsalter von

25	30	35	40	45	50 Jahren
4 fl. 30 kr.	5 fl. 8 kr.	5 fl. 50 kr.	6 fl. 46 kr.	8 fl.	9 fl. 34 kr.

Die Prämienzahlungen können auch halb jährlich geleistet werden, und findet eine ärztliche Untersuchung in der Regel nicht statt.

Die Versicherten haben Ansprüche auf Dividenden, welche mit jedem Jahre steigen, Vortheile, welche keine Lokal-Sterbe-Kasse zu gewähren vermag.

Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und Ertheilung jeder Auskunft er bietet sich in Karlsruhe der General-Agent: **Julius Geisendörfer.**

Harmoniemusik.



Beiertheim.

Heute, Sonntag den 25. d. M., findet bei günstiger Witterung die vierte musikalische Unterhaltung, ausgeführt

vom Musikchor des Großh. badischen 1. Füsilier-Bataillons, im Saale des Stephaniensbades zu Beiertheim statt.

Programm.

- | | |
|--|--|
| <p>1) Overture aus der Oper „Jean de Paris“ von Boieldieu.</p> <p>2) Potpourri aus der Oper „Wilhelm Tell“</p> <p>3) Scene et Canzone aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi.</p> <p>4) Münchner Damen-Polka von Streck.</p> <p>5) Potpourri aus der Oper „Das Nachtlager“ von Kreutzer.</p> | <p>6) Die Gebirgs-Klänge, Ländler von Streck.</p> <p>7) Potpourri aus der Oper „Martha“ von Flotow.</p> <p>8) Pepita-Marsch von Nirdorf.</p> <p>9) Arie aus der Oper „Marino Faliero“ von Donizetti.</p> <p>10) Polka-Mazurka.</p> |
|--|--|

Anfang nach 3 Uhr. Entrée 6 kr. Wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Louis Naupp,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3,

fertigt in seinem eigens hierzu erbauten Glas-Salon

Photographien und Daguerreotyp-Bilder jeder Größe

auf Glas, Papier, Wachleinwand und Metallplatten

in vollendetster Ausführung und zu den mäßigsten Preisen.

Große Auswahl der erforderlichen Rahmen jeder Art, u. A. auch Etuis, Portemonnaies, Briefaschen, Accessoires, Cigarren-Etuis, Medaillons, Ringe, Brochen etc. etc. in den verschiedensten Formen und Größen.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:
Bildnis S. K. G. des Regenten, von Hopfgarten, Königl. preuß. Professor. —

Delgemälde:

- 4 Ansichten von Heiligenberg, von Direktor G. Frommel:
1) mit der Aussicht auf die Gletscher-Kette, in Morgenbeleuchtung,
2) mit Aussicht auf den Hegau, in Mittagbeleuchtung,
3) Ansicht des Schlosses, in Abendbeleuchtung,
4) mit Aussicht auf den Sentis etc., in Mondscheinbeleuchtung.

Diese 4 Gemälde sind im Besitz Seiner Durchlaucht des Fürsten von Fürstenberg. — Ein Pferd auf dem Schlachtfeld, von G. Kour. — Reiter vor der Schmiede, von demselben.

Kohlenzeichnungen:

12 landschaftliche Compositionen, neue Folge, von Direktor Schürmer.

Bildhauerei:

Napoleon als Consul, von Hofopernfänger Grimlinger. — 4 Bildnisse, von demselben. — Hercules (Basrelief) nach einer Zeichnung von Professor Koopmann, modellirt von P. Ling.

Kupferstiche:

The drive, nach Landseer. — Zerstörung Jerusalems, nach W. v. Kaulbach. — 100 Blatt Radierungen, von Klein.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Zur Hochzeit ziehende Musikanten, großes Delgemälde, von M. v. Schwind.
Großh. Hoftheater: „Casilda“, große romantische Oper mit Tänzen in 4 Aufzügen, von Tenelli; Musik von G. J. S. Casilda: Fr. Garrigues. Donna Anna: Frau Howitz.

Montag den 26.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

Dienstag den 27.:

Großh. Hoftheater: „Nichte und Tante“, Lustspiel in einem Akte, von G. A. Hörner. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Ein vornehmer Schwiegersohn“, Schauspiel in vier Akten, frei nach Augier und Sandeau, von M. Tenelli.

Mittwoch den 28.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 25. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vortrag über Goethe's Faust, von Hrn. K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Im Lyceumsaale.

Donnerstag den 29.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Heimkehr aus der Fremde“, Liebespiel in einem Akte; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: „Coreley“, Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Freitag den 30.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Vortheil des Pensionsfonds: Neu einstudirt: „Macbeth“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shalespeare, übersetzt von Schiller und Vogt.

Sonntag den 1. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen des Großh. Hoforchesters: „Concert“.

133
66
130